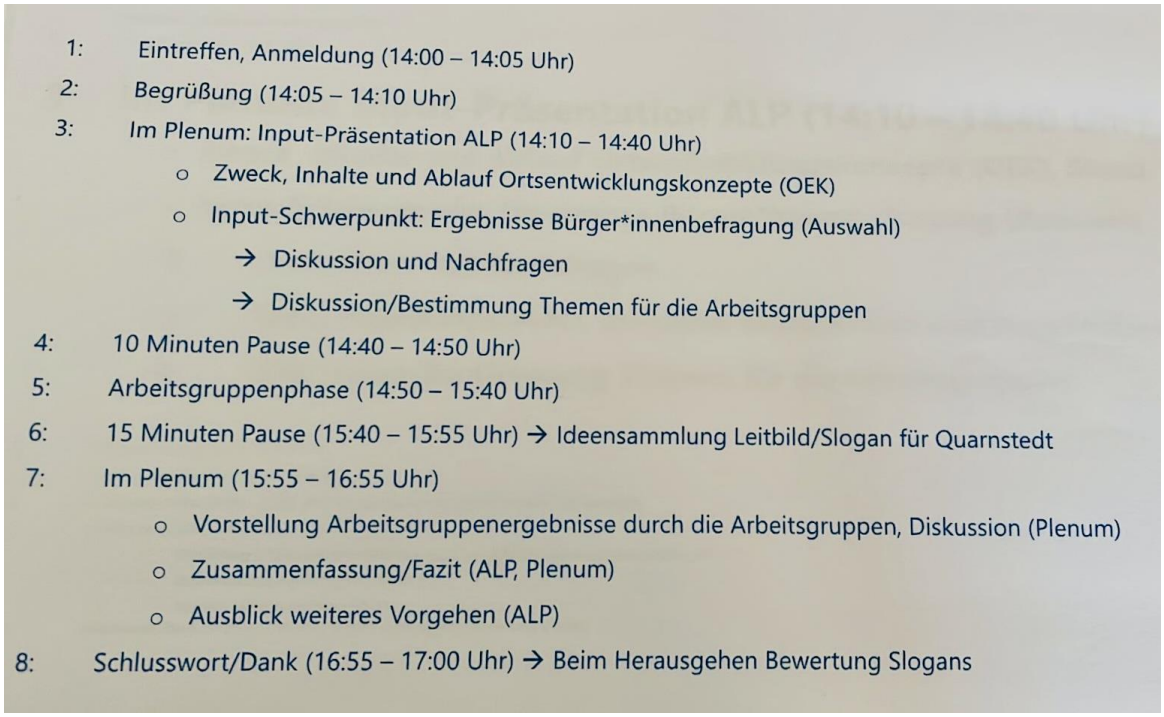
OEK Quarnstedt- Ergebnisprotokoll Bürger*innenwerkstatt

04. Februar 2023, 14 bis 18 Uhr, Dörpshus Quarnstedt
Teilnehmer*innenzahl: 51 (ohne ALP)
Protokoll: Constantin Stark (ALP)

Tagesordnung



1: Eintreffen, Anmeldung (14:00 – 14:05 Uhr)
2: Begrüßung (14:05 – 14:10 Uhr)
3: Im Plenum: Input-Präsentation ALP (14:10 – 14:40 Uhr)
- Zweck, Inhalte und Ablauf Ortsentwicklungskonzepte (OEK)
- Input-Schwerpunkt: Ergebnisse Bürger*innenbefragung (Auswahl)
  - → Diskussion und Nachfragen
  - → Diskussion/Bestimmung Themen für die Arbeitsgruppen

4: 10 Minuten Pause (14:40 – 14:50 Uhr)
5: Arbeitsgruppenphase (14:50 – 15:40 Uhr)
6: 15 Minuten Pause (15:40 – 15:55 Uhr) → Ideensammlung Leitbild/Slogan für Quarnstedt
7: Im Plenum (15:55 – 16:55 Uhr)
- Vorstellung Arbeitsgruppenergebnisse durch die Arbeitsgruppen, Diskussion (Plenum)
- Zusammenfassung/Fazit (ALP, Plenum)
- Ausblick weiteres Vorgehen (ALP)

8: Schlusswort/Dank (16:55 – 17:00 Uhr) → Beim Herausgehen Bewertung Slogans

- Mit 51 Teilnehmer*innen sehr gute Teilnahme (Teilnehmer*innenliste wird von ALP separat übermittelt).

TOP 3: Anmerkungen/Diskussion zur ALP-Input-Präsentation

Präsentation Auswahl Ergebnisse Bürger*innenbefragung

- Es wurde die Befürchtung geäußert, dass die Anonymität eventuell nicht gewahrt worden sei. Frau Rehwinkel (ALP) erläutert, dass die auf den Fragebögen vermerkten Nummern keinen Adressen und Namen zugeordnet waren. Daneben wurden die Fragebögen „willkürlich" verteilt. Die Anonymität war damit voll gewährleistet. Die Nummern dienten einzig der Absicherung, dass nicht eventuell durch eine befragte Person ggf. mehrere ausgefüllte Fragebögen (per Kopie des Blankofragebogens) abgeben werden.
- Von einzelnen Personen wurde bzgl. der beiden Abgabestellen (verschlossene Sammelkasten im Dorfladen Hauschildt, Briefkasten Bürgermeisterin) die diesbezügliche „Anonymität" hinterfragt. Eine weitere Abgabemöglichkeit bspw. am Dörpshus wäre gut gewesen.
- Frau Rehwinkel erläutert, dass ein guter (gut auswertbarer) Rücklauf vorlag, der allerdings etwas geringer als bei den meisten von ALP durchgeführten OEK-Bürger*innenbefragungen ausgefallen sei.

- Es erfolgte eine lebhafte Diskussion der Folie, die die Ergebnisse zur Frage „Wie zufrieden sind Sie mit …" darstellt. Hier im Besondern über die schwache Bewertung der Feuerwehr/des Brandschutzes.
    - Der Wehrführer Herr Launi äußerte sich betroffen über diese Bewertung.
    - Er führt aus, dass derzeit 29 Aktive in der Feuerwehr mitarbeiten, dass die Ausstattung der Feuerwehr sehr gut sei, dass seines Erachtens die Feuerwehr fest (positiv) in Quarnstedt verankert sei und eine wichtige Rolle auch für das Gemeindeleben übernähme.
    - Die Bürgermeisterin Frau Schlecht bekräftigt die Aussagen von Herrn Launi vollumfänglich - das Plenum stimmt per Akklamation zu.
    - Hinweis ALP zum aktuellen Stand:
      Bedauerlicherweise hat bei der Auswertung dieser konkreten Frage bei ALP der „Fehlerteufel" zugeschlagen – dies betrifft neben der Bewertung der Feuerwehr auch die Bewertung der weiteren abgefragten Einrichtungen/Punkte. Die nochmalige Überprüfung der Auswertungen aller anderen Fragen ergab keine Fehler. Die korrekte Auswertung der Frage nach der Zufriedenheit ermittelt für die Feuerwehr/den Brandschutz eine sehr gute Bewertung: 44 % der Befragten sind sehr zufrieden, 42 % sind zufrieden; nur rund 2% sind eher unzufrieden oder unzufrieden.

Bestimmung der Themen für die Arbeitsgruppen

Auf Basis der Ergebnisse der Bürger*innenbefragung, des Ortsrundgang und der Arbeit in der Lenkungsgruppe wurden dem Plenum – in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe – sieben mögliche Themen für die Arbeit in den Arbeitsgruppen zur Diskussion vorgestellt. Ergänzungen bzw. weitere Themen waren selbstverständlich möglich. Die Vorschläge wurden positiv aufgenommen und um das Thema Dörpshus/Feuerwehr ergänzt. Nicht aufgegriffen wurde das vorgeschlagenen Thema Daseinsvorsorge/Dorfgemeinschaft: Angebot Grundversorgung/Nahversorgung. Das vorgeschlagene Thema Wohnen wurde auf Wunsch der Mehrheit mit dem vorgeschlagenen Thema Entwicklung/Nutzung Gebäude und Gelände Ex-Schmiede zusammengefasst.

Im Ergebnis wurden folgende Arbeitsgruppen beschlossen und durchgeführt (die „Bedeutung" der Themen wurde über an alle Teilnehmerinnen verteilten Klebepunkte und deren Vergabe bewertet - je Plenumsteilnehmer*in 3 Punkte):

- Nutzung erneuerbarer Energien - 35 Punkte
- Entwicklung / Nutzung Gebäude und Gelände der ehemaligen Schmiede - 27 Punkte
- Verkehr / Verkehrssicherheit - 23 Punkte
- Freibad - 18 Punkte
- Dörpshus/Feuerwehr - 9 Punkte
- Daseinsvorsorge / Dorfgemeinschaft: Dorfkümmer*in, Angebot für Senior*innen… - 9 Punkte

TOP 5, 7: Arbeitsgruppenphase (TOP 5), Präsentation und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum (TOP 7)

In der knapp einstündigen Arbeitsgruppenphase (TOP 5) fand eine sehr angeregte und konstruktive Arbeit statt, die jeweils in sehr gute, zielführende und konkrete Ideen und Projektansätze mündete.

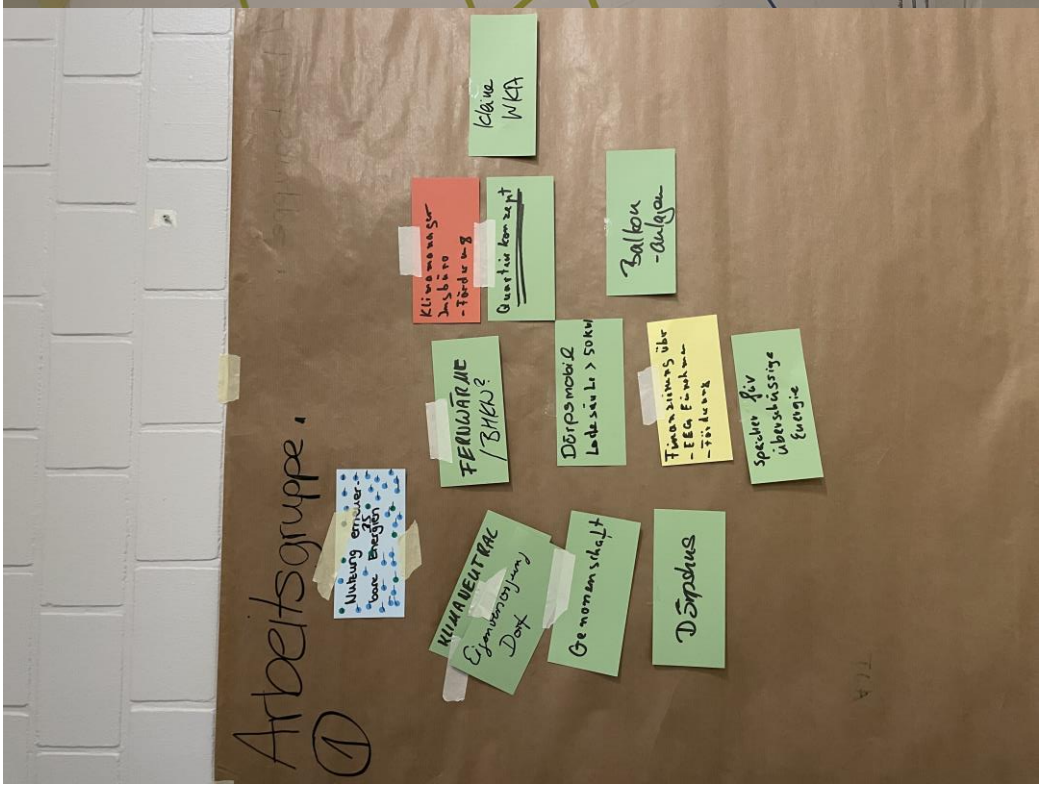
Nach Abschluss der Arbeitsgruppenphase und der anschließenden Pause wurden die Arbeitsgruppenergebnisse durch die/den jeweiligen Tischsprecherin/Tischsprecher im Plenum vorgestellt und dort anschließend diskutiert, ergänzt etc.

Folgende diesbezügliche Ergebnisse lassen sich stichpunktartig zusammenfassen; **bitte immer auch die Inhalte auf den Kärtchen auf den Fotos zur Kenntnis nehmen!**

Arbeitsgruppe 1 - Erneuerbare Energien → Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

- Wege finden, wie die Gemeinde „energieseitig" unabhängiger werden kann
- Idee: PV-Anlage auf Dach des Dorfhauses - Vorbildfunktion für die Bürger*innen
- Allgemein Dächer für PV-Anlagen nutzen
- „Quartierskonzept" entwickeln
- „Klimamanager" einbinden?
- Idee: Fernwärme nutzen in Kombination mit ???
- Idee: Block-Heiz-Kraftwerk
- Dorfweite Abfrage in welcher Form und ob die Bewohner*innen Interesse an EE haben
- Ggf. Workshops mit Expert*innen anbieten (Beratung)
- Ebenfalls Speicherungsmöglichkeiten für EE erörtern
- „Energiestammtisch" einführen
- Idee: Dezentrale Kleinwindanlagen nutzen

Gruppe 1
1


Arbeitsgruppe 1
Kleine WKA
Klimamanager Jagdbüro -Förderung
Quartierkonzept
Balkon -Anlagen
FERNWÄRME /BHKW?
Dörpsmobil Ladesäule > 50kW
Finanzierung über -EEG Einnahmen -Förderung
Speicher für überschüssige Energie
Nutzung erneuerbare Energien
KLIMANEUTRAL
Eigenversorgung Dorf
Genossenschaft
Dörpshus

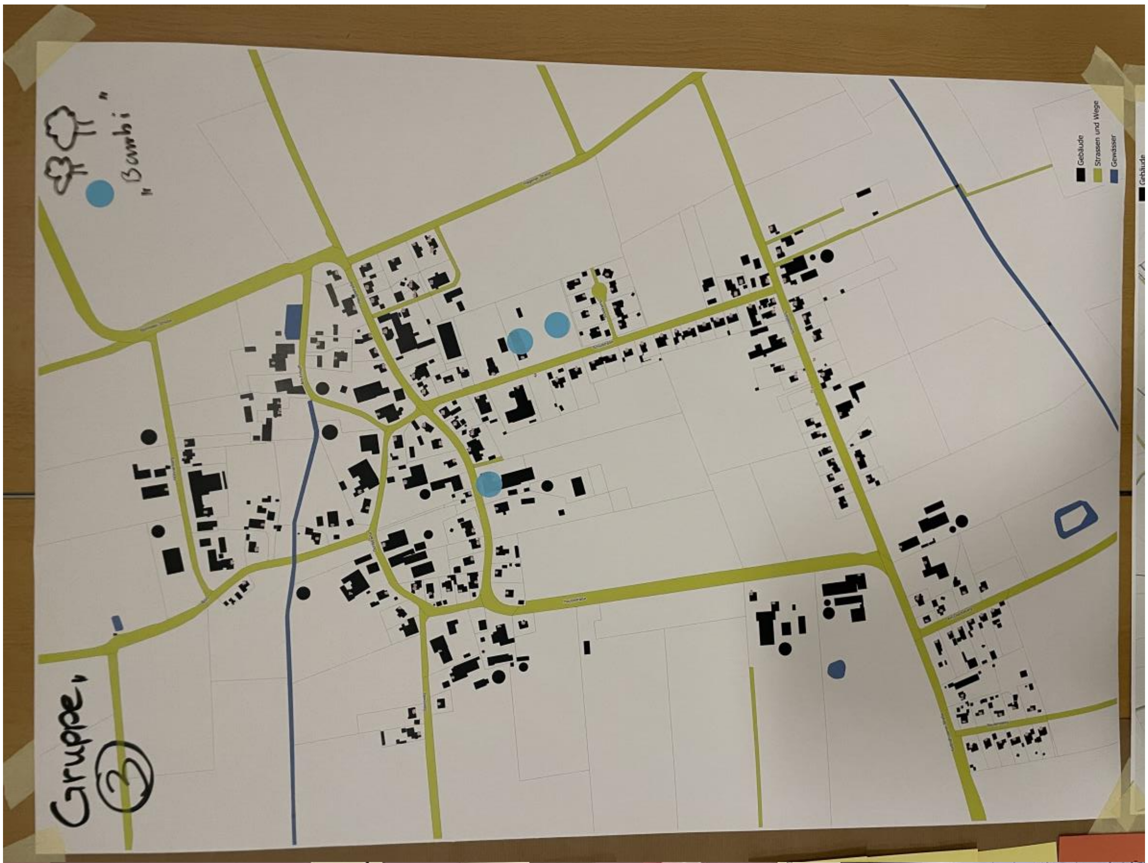
Arbeitsgruppe 2 - Verkehr und Verkehrssicherheit → Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

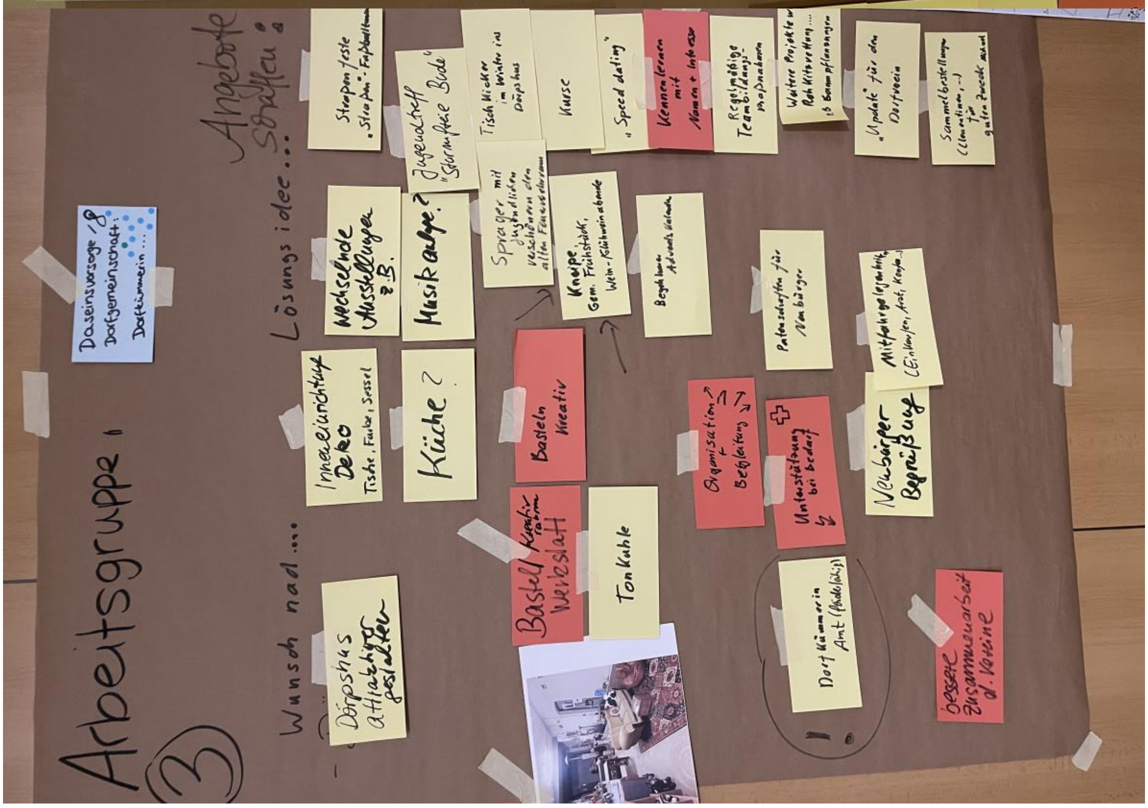
- Tempo 30 in allen Nebenstraßen und in der Hauptstraße* (Verkehrssichtung bereits geplant, die Bürgermeisterin regt dafür eine gesonderte Arbeitsgruppe außerhalb des OEK-Prozesses an)
  *Nachträglicher ergänzender Hinweis ALP: Auf Landstraßen nur unter ganz bestimmten (eng gefassten Bedingungen) möglich.
- Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (siehe auch vorliegende Studie der FH Lübeck)
- ÖPNV-Anbindung zum Bahnhof Wrist verbessern
- Teilweise haben die Kinder einen Rückweg von der Schule mit dem (Schul-)Bus von bis zu 2h – es besteht Handlungsbedarf (Frau Schlecht verweist auf die kommunenübergreifende Schulbusplanung)
- Geschwindigkeitsmessanzeigen aufbauen (Ortsein- und Ausgang)
- Verkehrsspiegel an geeigneten Stellen aufbauen
- Idee: Angebot Bürgerbus Kellinghusen ausbauen
- Bushäuschen
    - Beleuchtung anbringen (Solarenergie nutzen)
    - Kritik, dass die Häuschen teilweise an Netzwerkschränken stehen
    - Häuschen anmalen, aktuelle sehr trist
    - Etwas zentraler hinstellen und bündeln
- Warnfiguren mit Fähnchen aufstellen
- Schilder: „Achtung Schulkinder!" aufstellen an den Schulwegen
- Schotter auf Wirtschaftswegen ist sehr grob, so dass u. a. mobilitätseingeschränkte Personen Probleme haben
- Verbesserung der Straßenbeleuchtung, „Leuchtzeit" verlängern (vielleicht bis 22 Uhr)
- Rondell Dorfstraße Höhe Stietzweg entfernen

Gruppe 2
Arbeitsgruppe 2
22 Verkehr / Verkehrssicherheit
30 in allen Ortsteilen Haltestelle
in Verbindung mit Baumaßnahmen
eine Karte, Konzept der FH Lübeck aufhängen lassen
Verkehrsspiegel Kreuz Hauptstraße
Anschaffung einer Kehrmaschine (Gehwegbereiche)
ÖPNV zum Bahnhof in Wist / AK Bürgerbus?
Bessere Anbindung an weitere öffentliche Busse/Bahnhöfe
z. B. Park & Ride Quarnstedt
dringend: Bushaus Bushaltestelle
mehr Abstand zum Netzwirtschaftsmonteur einhalten
Hier steigen die meisten Kinder ein
alte Bushaltestelle Standort
Beleuchtung alle Bushaltestellen (solar) + auffallend gestalten
Warnhupe in Straßenbahnen mit Fahrer an allen Haltestellen
Wirtschaftswege zu grober Schotter
Entfernung Straßenbeleuchtung
aber eingeschränkte Zeit bis 22 Uhr
gemeinsames Parkverbot an allen Straßen

Arbeitsgruppe 3 – Daseinsvorsorge/Dorfgemeinschaft: Dorfkümmer*in, Angebote für Senior*innen…→ Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

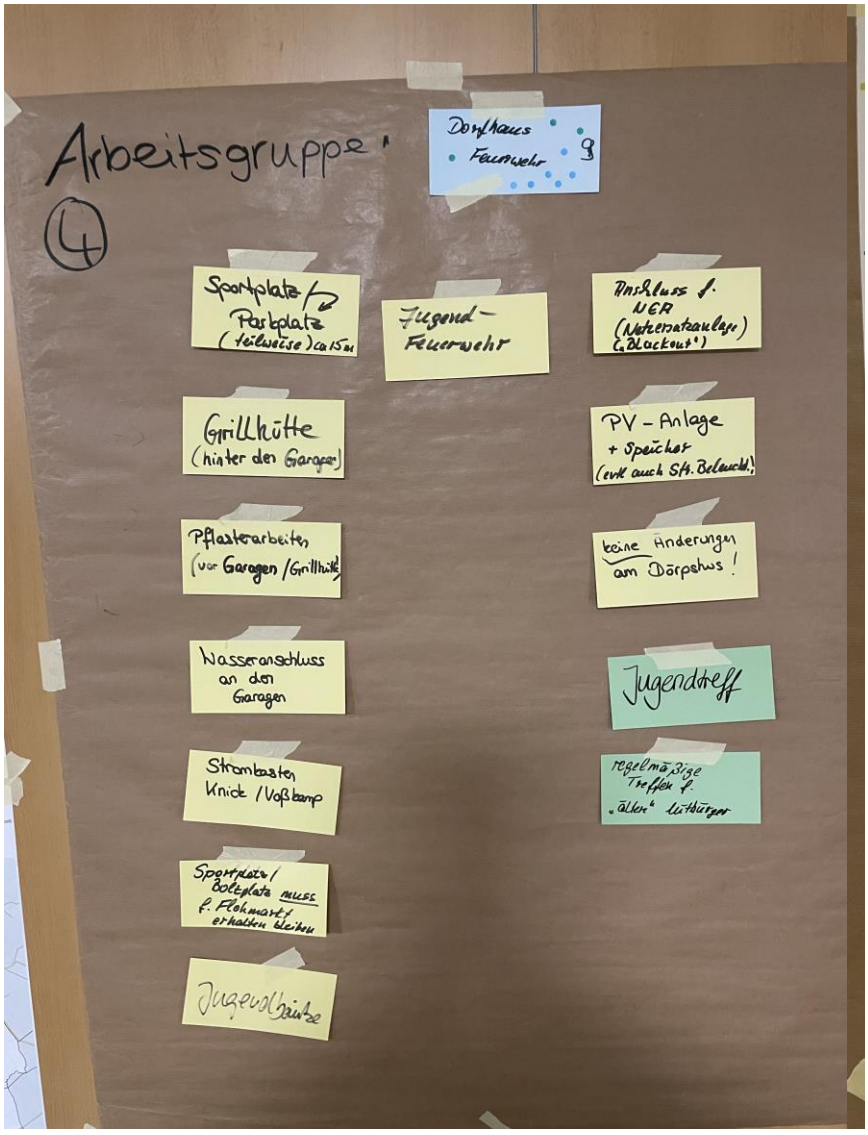
- Dörpshus: attraktiver (gemütlicher) gestalten
- Dörpshus: bspw. Kunstausstellungen
- Dörpshus: Jahreszeitenabhängig dekorieren
- Dörpshus? Woanders?: Jugendtreff einrichten
- Dörpshus: Diverse Kurse anbieten
- Dörpshus: „Speeddating" für u. a. für neue Bewohner*innen zum Kennenlernen anbieten
- Dörpshus: Projekte wie Kitzrettung oder Igelauffangstation könnten sich vorstellen
- Angebot einer Teilnehmerin, privat eine Räumlichkeit für Kunstgruppen o. ä. zur Verfügung zu stellen
- Lebenden Adventskalender weiterführen
- Dorfkümmer*in einstellen
- Patenschaften für Neubürger*innen
- Bessere Zusammenarbeit der Vereine/Initiativen, um Veranstaltungen zu organisieren
- Der Dorfverein würde sich sehr über mehr Resonanz und Teilnahme freuen
- Generell wird sich ein respektvoller Umgang untereinander gewünscht


„Bambi“
Gruppe 3


Arbeitsgruppe 3
Wunsch nach ...
Lösungsidee ...
Angebote schaffen
Daseinsvorsorge / Dorfgemeinschaft: Dorfkümmerin
Döpshus attraktiv gestalten
Inneneinrichtung Deko Tische, Farbe, Sessel
Küche ?
Wechselnde Ausstellungen z.B.
Musikanlage?
Jugendtreff „Sturmfreie Bude“
Straßenfeste
Kurse
„Speed dating“
Kennenlernen mit Namen + Interesse
Tonkuhle
Basteln Kreativ
Bastel Kreativ werkstatt
Organisation? Begleitung?
Unterstützung bei Bedarf
Neubürger Begrüßung
Patenschaften für Neubürger
Dorfkümmerin Amt (Ehrenamtlich)
bessere Zusammenarbeit d. Vereine
„Update“ für den Dorfverein

Arbeitsgruppe 4 – Dorfhaus / Feuerwehr → Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

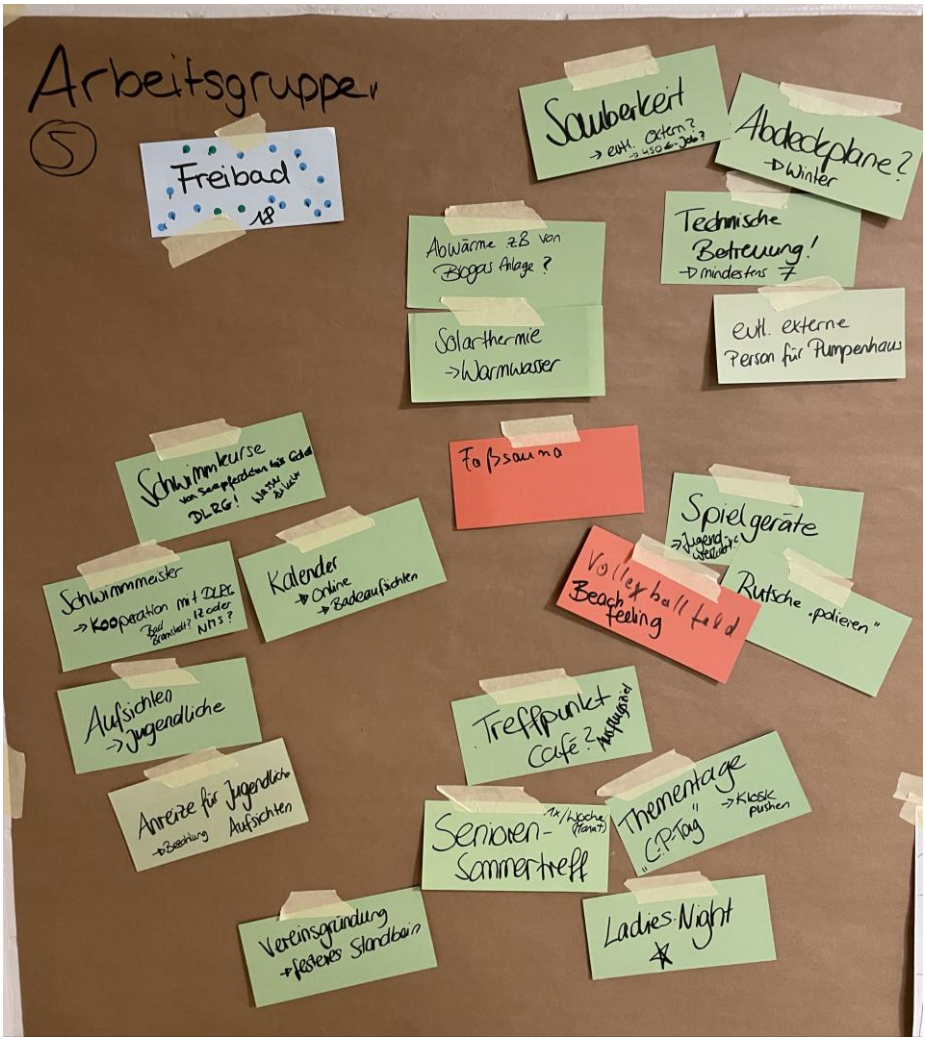
- Dörpshus wird vielseitig und häufig genutzt
- Spiel- und Bolzplatz soll erhalten werden
- Parkplatzsituation wahrend Veranstaltungen im Dörpshus behindert die Feuerwehr bei Einsätzen
- Pflasterarbeiten bis Garagen der FW fortführen
- Kleine Grillhütte mit Überdachung einrichten
- Wasseranschluss (hinterer Gebäudeteil) einrichten
- Jugendbänke auf dem Spielplatz einrichten (Hinweis ALP: Anschaffung von 2 Bänken ist geplant)
- Stromkasten auf dem Bolzplatz einrichten für die Nutzung durch Flohmarktanbieter
- Anschluss für Netzersatzanlage an der FW einrichten
- PV-Anlage auf dem Dach Dörpshus/FF einrichten
- Mögliche Speichertechnologie abklären und einrichten
- Akustik des Besprechungsraums ist nicht gut (zu laut), Maßnahmen zur Geräuschdämmung ergreifen
- Feuerwehr bringt jeden 2. (?) Dienstag die Kinder nach Wrist zur Jugendfeuerwehr



(Hinweis: Es erfolgten keine Eintragungen auf der Karte)

Arbeitsgruppe 5 - Freibad → Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

- Abdeckplane anschaffen, da Reinigung so vereinfacht werden kann
- Zu wenig Personal, ggf. Jugendliche einbinden/einstellen für Reinigung und Aufsicht
- Anreize für Jugendliche fehlen jedoch für die Beteiligung
- Warmwasserfreibad wäre wünschenswert
- Mehr Spielgeräte für das Becken anschaffen
- Wasserrutsche polieren, da diese sehr rau geworden ist
- Beachvolleyball-Feld einrichten
- Fasssauna einrichten
- Schwimmkurse ehrenamtlich anbieten, aber Wasser leider meist zu kalt, Kooperation mit DLRG
- Schwimmaufsicht von außerhalb (auch DLRG)
- Freibad so attraktiv machen, dass es ein Treffpunkt wird
- Café-/Imbiss-/Kioskangebot besser bewerben / kenntlich machen
- Thementage könnten die Attraktivität stärken: bspw. „Ladies-Night"
- Vereinsgründung zur dauerhaften Absicherung des Betriebs
- Dorf nimmt Freibad aktuell nicht ausreichend gut an, Besucher kommen vermehrt von außerhalb
- Kiosk kann auch ohne Entrichtung des Eintritts besucht werden



(Hinweis: Es erfolgten keine Eintragungen auf der Karte)

Arbeitsgruppe 6 – Entwicklung/Nutzung Ex-Schmiedegelände, Wohnen

→ Siehe ergänzend auch „Kärtchen" (Foto)

Wohnen

- Baugrundprüfung Schulstraße anstreben
- Mehrgenerationenhaus oder Senioren-WG Standort Schmiedegelände

Hinweis ALP: In der Arbeitsgruppe erfolgte eine rege Diskussion, die mehrere Handlungsstränge aufzeigte: Unter anderem je nachdem, ob Gebäude erhalten werden sollen oder ob ein Abriss anzustreben sei. Soweit ALP bekannt, steht das kleine Werkstattgebäude der Schmiede unter Denkmalschutz; allerdings nicht das Wohngebäude und die weiteren Nutzgebäude.

Ex-Schmiedegelände

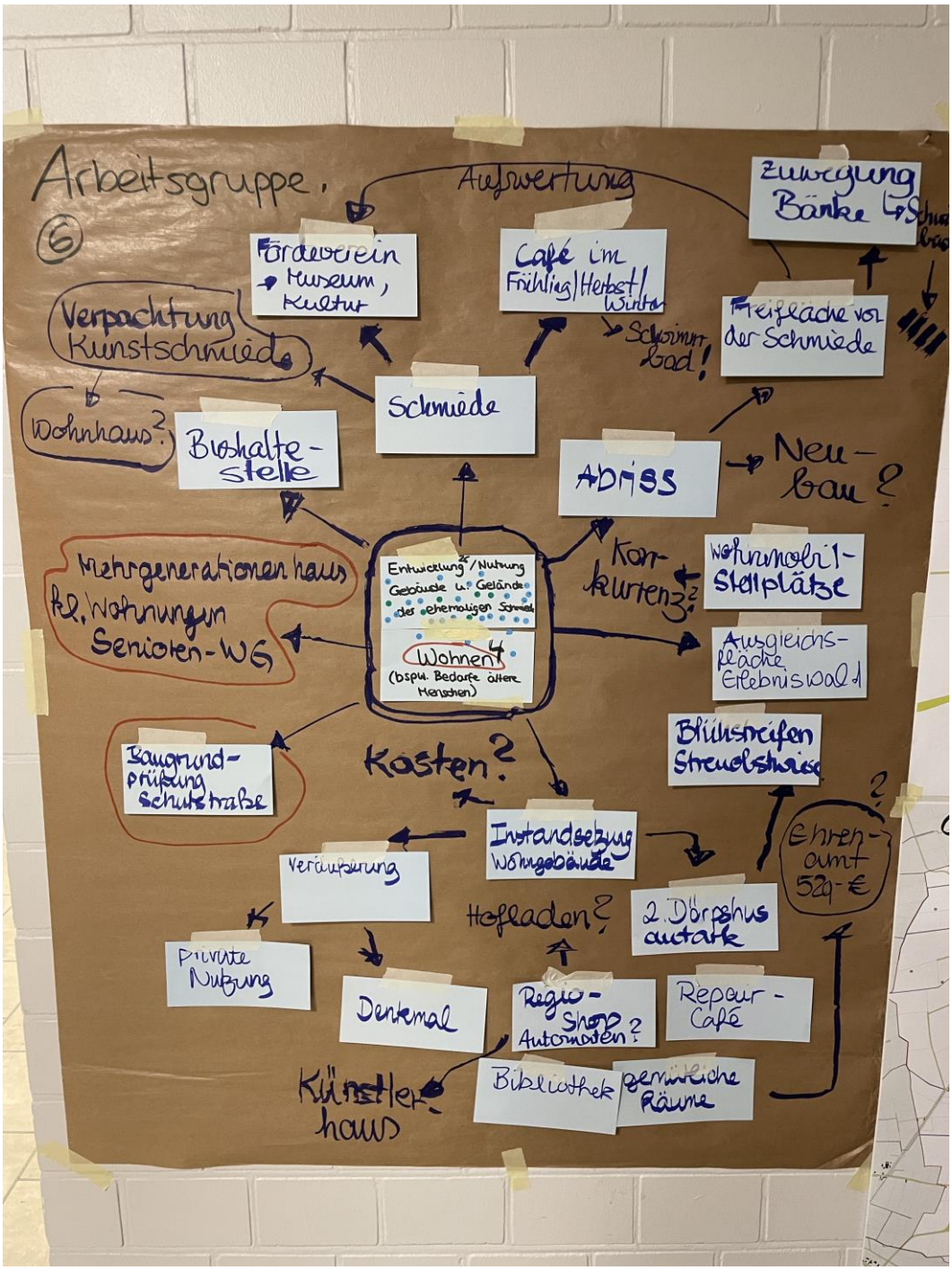
- Bushaltestelle auf Gemeindefläche legen
- Freiflächen nach Abriss der Gebäude schaffen
- Zebrastreifen in Richtung Schwimmbad

Nutzungsideen:

- Verpachtung/Vermietung der Räumlichkeiten
- Museum oder Kulturzentrum einrichten
- Café unterbringen
- Wohnmobilstellplätze
- Ausgleichsflächen
- Auf den Freiflächen könnten Streuobstwiesen entstehen oder Blühstreifen

Gebäude / Nutzungsideen:

- Abriss
- Verkauf
- Ein Denkmal daraus machen
- Als Veranstaltungsort nutzen
- Möglicherweise als 2. Dorfgemeinschaftshaus nutzen
- Wenn ja, gemütlich einrichten
- Regio-Shop als Ergänzung zum Hofladen Hauschildt
- Bibliothek einrichten
- Künstlerhaus -> Betreibung über Mini-Jobs?



(Hinweis: Es erfolgten keine Eintragungen auf der Karte)

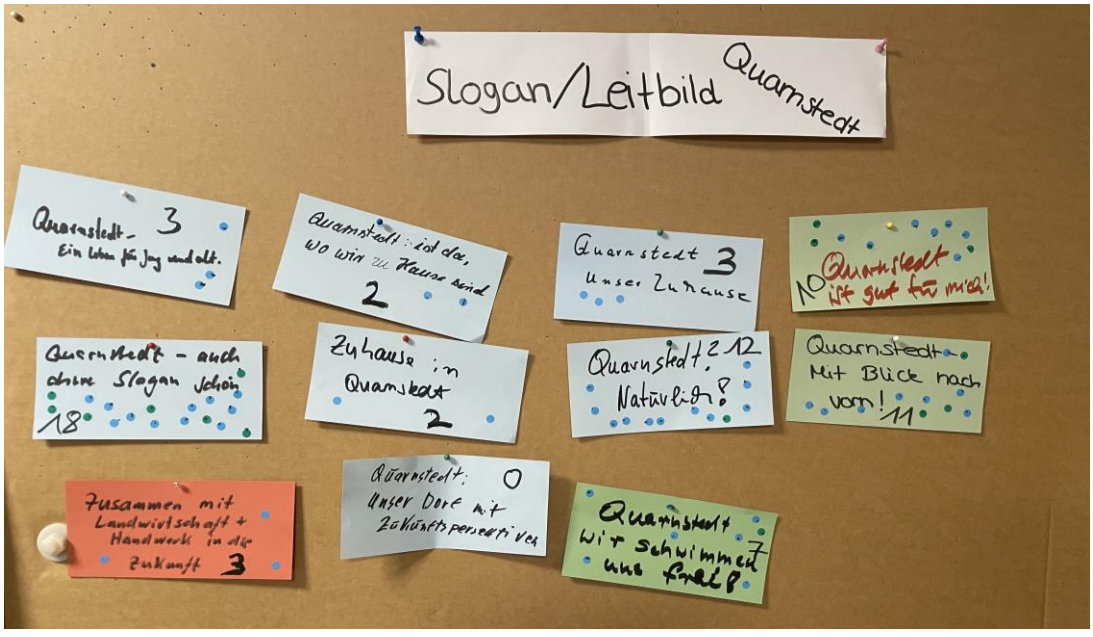
Im Anschluss an die Erwachsenen präsentierten die Kinder/Jugendlichen gekonnt ihre sehr guten Ergebnisse im Plenum – vgl. hierzu das separate Ergebnisprotokoll zur Jugendzukunftswerkstatt. Im Plenum bestand explizit die Auffassung, die Ideen der Kinder/Jugendlichen in das OEK einzubeziehen.

TOP 7: Weiteres Vorgehen

- Frau Rehwinkel erläutert, dass die nächsten zentralen Arbeitsschritte des OEK-Prozesses die Ableitung von Handlungszielen und des Maßnahmenkonzepts (Schlüsselprojekte, sonstige Maßnahmen) in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe betreffen.
- Eine (voraussichtlich sinnvolle) 4. Lenkungsgruppensitzung sollte öffentlich sein (Rückkoppelung Maßnahmenkonzept – Ergebnisse Werkstatt).

TOP 8: Schlusswort, Dank, Bewertung Slogan/Leitbild

Die Bürgermeisterin und ALP bedanken sich für die sehr gute Teilnahme und Mitarbeit.

Zum Ende der Veranstaltung bewerten alle Plenumsteilnehmer*innen die während der letzten Pause von Teilnehmer*innen kreierten **Slogans/Leitbilder für Quarnstedt**. Es konnten pro Plenumsteilnehmer*in drei (Klebe-)Bewertungspunkte vergeben werden.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:
- Quarnstedt - auch ohne Slogan schön! - 18 Punkte
- Quarnstedt? Natürlich! - 12 Punkte
- Quarnstedt - Mit Blick nach vorn! - 11 Punkte
- Quarnstedt ist gut für mich! - 10 Punkte
- Quarnstedt – Wir schwimmen uns frei – 7 Punkte
- Quarnstedt – Ein Leben für Jung und Alt – 3 Punkte
- Quarnstedt – Unser Zuhause – 3 Punkte
- (Quarnstedt -) Zusammen mit Landwirtschaft und Handwerk in die Zukunft – 3 Punkte
- Quarnstedt – Ist da, wo wir zu Hause sind – 2 Punkte
- Zuhause in Quarnstedt – 2 Punkte
- Quarnstedt – Unser Dorf mit Zukunftsperspektiven – 0 Punkte